

**JUNI
JULI 2020**



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Eine lyrische
Sommerreise
ab Seite 4

Rückblick Glaubenskurs
Spur 8
Seite 6

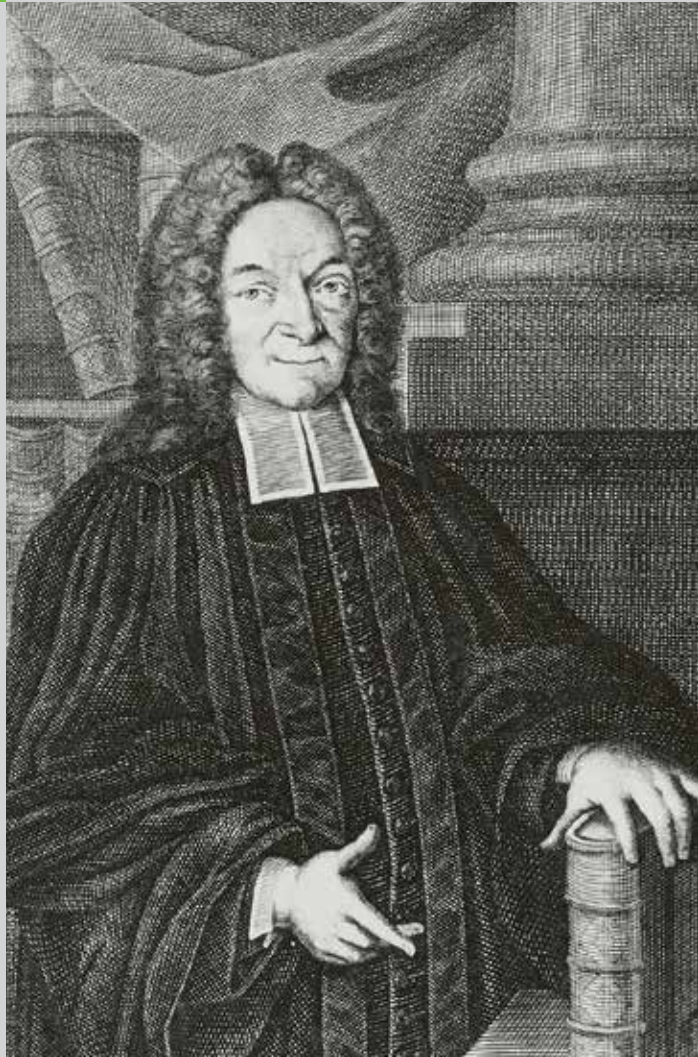
Traugott
Seite 9

Gottesdienste
Seite 10-13

Besondere
Veranstaltungen
Seite 14

Kinderseite
Seite 15

Titelmotiv: Bildnis Valentin
Ernst Löscher
(Christian Fritzsich)



*„Ich grüße dich am Kreuzesstamm,
du hochgelobtes Gotteslamm,
mit andachtsvollem Herzen ...“*

Diese Liedzeilen stammen aus dem Passionslied „Ich grüße dich am Kreuzesstamm“, welches im neuen Gesangbuch unter der Nummer 90 zu finden ist. Der Autor, Valentin Ernst Löscher, war Theologieprofessor und 40 Jahre lang Pfarrer der Kreuzkirche sowie Superintendent und Oberkonsistorialrat in Dresden.

V.E. Löscher wurde 1674 in Sondershausen geboren und stammte aus einem alten evangelischen Pfarrgeschlecht. Er studierte Philologie, Geschichte und Theologie, betrieb Forschungen zur Kirchengeschichte und wechselte dabei mehrfach die Städte. „Neben seinen kirchlichen Aufgaben widmete sich Löscher ... auch ... der Geschichte der Mystik und betrieb biblische Studien ... die ihm im April 1700 die Promotion zum Doktor der Theologie in Wittenberg ... einbrachten. Löscher, der sich in seiner literarischen Tätigkeit vor allem dem Gedanken der lutherischen Orthodoxie von der Reinhaltung der christlichen Lehre verschrieben hatte, erfuhr in der Folge der theologischen Auseinandersetzungen viele Angriffe. Trotzdem lag ihm daran, allen lutherischen Predigern gegenüber den schwärmerischen Aussagen der Pietisten das Rüstzeug an die Hand zu geben, die reine Lehre des Evangeliums zu vermitteln.“* Ab 1701 brachte Löscher die erste theologische Zeitschrift „Unschuldige Nachrichten

von alten und neuen theologischen Sachen“ heraus, in welcher er u.a. Friedrich August I. öffentlich anprangerte, nachdem dieser zum katholischen Glauben gewechselt war, um die polnische Königskrone zu bekommen.

Von 1709 bis zu seinem Tod 1749 war V.E. Löscher nun in Dresden tätig. In dieser Zeit legte er den Grundstein für die Matthäuskirche (1730) und predigte sowohl bei der Grundsteinlegung der Frauenkirche als auch bei deren Einweihung 1734. 1739 weihte er die Dreikönigskirche ein. Er half bei der Reformierung des Armen- und Schulwesens in Dresden und dichtete über 100 geistliche Lieder. „Den Gedanken Luthers von der Vermittlung des Wortes Gottes in der Muttersprache setzte Löscher konsequent um und unterstützte unter anderem die in Sachsen und Preußen lebenden Sorben in ihren Bemühungen um Anwendung ihrer Sprache im liturgischen Bereich.“* „Nach seinem Tod hinterließ er eine Bibliothek mit über 80.000 Büchern und eine beachtliche Münzsammlung. Ihm zu Ehren ist die Löscherstraße in Dresden - Striesen benannt.“**

Anja Schoof

*https://de.wikipedia.org/wiki/Valentin_Ernst_Löscher

Valentin_Ernst_Löscher

**https://www.stadtwikidd.de/wiki/Valentin_Ernst_Löscher

Valentin_Ernst_Löscher

Bildnachweis Titelmotiv: Inv.-Nr. A 139879; Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



„*Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.*“ (Monatsspruch Juli 2020) So sagt es der Engel des HERRN zu Elia dem Propheten. Dieser lag mutlos mitten in der Wüste unter einem Ginsterstrauch und wollte sterben. Er war ausgebrannt nach langem Streit mit der Königin und dem König. Er war, trotz seines aus heutiger Sicht sehr zu hinterfragenden Sieges über die Baalspropheten, mutlos geworden. Und nun hatte er noch einen weiten Weg vor sich, alleine in der Wüste. Wer will es ihm verdenken, dass er lieber sterben wollte, als sich weiter der Plackerei des schwierigen Einsatzes für seinen Gott auszusetzen?!

Ihre Gemeinden, in den vergangenen Wochen besonders die Paul-Gerhardt-Gemeinde, haben auch einen langen und manchmal schwierigen und mühseligen Weg hinter sich. Und ich kann ihnen leider nicht versprechen, dass dieser Weg schon zu Ende wäre. Die lange Krankheit von Pfarrer Dr. Rabe hat die haupt- und auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinden stark, manchmal auch fast über ihre Belastungsgrenze hinaus, gefordert. Ich möchte mich persönlich bei all denen ganz ganz herzlich bedanken, die sich in den vergangenen Monaten hier, besonders in Coschütz-Gittersee, eingesetzt haben. Dazu kommen die noch immer nicht letztgültig geklärten Strukturfragen, die oft an den Nerven, manchmal auch an den eigenen Glaubensgrundlagen und Überzeugungen gezerrt und gerüttelt haben.

Für beides ist in den Tagen, in denen ich diesen Gruß schreibe, langsam eine Lösung in Sicht. Für Pfarrer Dr. Rabe wird an einer persönlichen Lösung gearbeitet, die hoffentlich für ihn, für seine Familie und für die Gemeinde einen guten weiteren Weg ermöglicht. Die Strukturfragen sind in der letzten Klärung begriffen und halten in dieser Konstellation hoffentlich einige Jahre stand. Und trotzdem ist es immer an der Zeit, auch aufzubrechen. Bei Elia sagt ihm der Engel „*Du hast noch einen weiten Weg vor dir (bis zum Gottesberg, dem Horeb).*“ Aber er weiß sich auf diesem Weg wieder anders unterstützt und getragen. Ich wünsche Ihnen in Ihren Schwesterkirchgemeinden Mut zu neuen Schritten. Auf neue Gemeinden zu, mit denen Sie eng zusammenarbeiten können. (In der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde werden gerade zarte Pflänzchen der Erwartung groß gezogen.) Auf neue Mitarbeiterinnen zu, in welchen Konstellationen auch immer. Auch wenn er nicht immer offen zu erkennen ist, Gott ist an Ihrer Seite und schickt einen Engel, der sagt: „*Steh auf und iss*“. Geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser stehen bereit. Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, wissen Sie darüber hinaus aber auch, wo ich oder die anderen Mitarbeiterinnen des Kirchenbezirks zu finden sind. Sprechen Sie uns bitte an. Ich wünsche Ihnen genügend Rüstzeug auf dem Weg, der vor Ihnen liegt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Superintendent Christian Behr

**Sieben gute Gründe
zu verreisen**

Zu hause
hörst du das gras wachsen
(der rasenmäher dein ständiger begleiter)
zu hause liegt dir der terminkalender
im magen (unverdaulich) die arbeit
zu füßen der feierabend am herzen
zu hause erreicht dich die flaschenpost
abgetauchter freunde
zu hause steckst du jeden morgen
die ansichtskarte deines gesichtes
hinters spiegelglas
zu hause

fällt dir
der himmel auf den kopf

*Uwe Claus
(aus: Café Europa)*



Alle Fotos der Sommerreise: Uwe Claus



Berlin-Lichtenberg, nach Feierabend

Tauben gurren hinter meinem Rücken, picken
Krumen auf. Wolkentagträume
flanieren ins Blaue, den Horizont
an der langen Leine. Disteln
wiegen ihre Stacheln im Wind, entfalten
das Origami ihrer Blüten. Vorortzüge
warten, Motoren im Leerlauf, spielen
ihren Blues. Alle Wege führen zurück,
fliegende Teppiche unter müden Füßen

Uwe Claus

(aus: Den Mondkopf auf der Schulter)

Jubelkonfirmation in der Auferstehungskirchgemeinde

Die Jubelkonfirmation in der Auferstehungskirchgemeinde muss leider verschoben werden.

Sie soll jetzt nicht Trinitatis, sondern am 17. Sonntag nach Trinitatis, am 4. Oktober 2020 stattfinden.

Verabschiedung und Begrüßung in der Auferstehungskirchgemeinde

Auf eigenen Wunsch hat unser Friedhofsmitarbeiter, Herr **Bernd Wiese**, der schon mehrfach seine Anstellung reduziert hatte, nunmehr seine Tätigkeit ganz beendet. Fünf Jahre war er bei uns und in dieser Zeit konnte vor allem mit seiner Hilfe der Parkplatz und der Wirtschaftshof an der Kohlenstraße neugestaltet werden. Dafür danken wir ihm.

Die Wiederbesetzung der Stelle ist nicht ganz leicht gewesen. Deshalb

freuen wir uns umso mehr, dass jetzt Frau **Irina Hradský** in unserer Gemeinde als Friedhofsmitarbeiterin zu arbeiten begonnen hat. Sie hat langjährige Erfahrung als Friedhofsgärtnerin auch auf kirchlichen Friedhöfen. Wir begrüßen die neue Mitarbeiterin ganz herzlich bei uns, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

St. Sawatzki

Rückblick Glaubenskurs Spur8 2020

Gott ist für mich... Wer oder was ist Gott für Dich? (Ergänze)

Mit dieser Frage begann unsere erste Gesprächsrunde im diesjährigen Glaubenskurs Spur8. Was hätten Sie ergänzt?

Die Antworten der Teilnehmer dazu waren ganz unterschiedlich. Manche hatten eine feste Beziehung zu Gott, und für manche war Gott noch wie eine ungeöffnete „Blackbox“. Wo wir Christen manchmal über Gott gar nichts zu sagen wissen, oder gern über Gott und die Bibel theoretisieren, wird es im Glaubenskurs ganz konkret. Was glaube ich überhaupt und was vielleicht auch nicht, wie ist Gott und wie kann ich ihn kennenlernen? Das sind sehr persönliche Fragen, sie fordern uns heraus, Stellung zu beziehen. Aber genau diese Themen und die Begegnung untereinander machen den

Glaubenskurs so wertvoll.

Höhepunkt des Kurses war unser gemeinsames Wochenende in Schmiedeberg im „King’s“. Ein Wochenende mit Gott. Keine Ablenkung zu haben, einfach Zeit zu haben, sich um nichts kümmern zu müssen, das tut einfach gut, und so waren wir alle ganz erfüllt von dem Gehörten und Erlebten.

Jesus sagte, als er seine Jünger aussendete, um die frohe Botschaft den Menschen weiterzusagen: „Siehe die Ernte ist groß, aber wenige der Arbeiter, darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schicke.“ Mt.9,37+38

Die Ernte ist groß... Als ich über diesen Satz nachdachte und zurück schaute, mochte ich den „Ertrag“ nicht in Teilnehmerzahlen ausdrücken. Ich kann es gar nicht erfassen, wie groß diese Ernte für jeden einzelnen Teilnehmer war. Das kann



Wochenende in Schmiedeberg (Ulrike Preusker)



nur Gott einschätzen. Aber er macht uns als Kirche Mut, von Ihm und von Jesus zu erzählen. **Gott selber ist es, der die Menschen in den Glaubenskurs ruft.** Es ist sein Wirken an Menschen. Im Glaubenskurs kann ich als Mitarbeiter sehen, wie Gott auch heute noch Menschen ruft und sich ihnen offenbart.

An einem Abend haben wir über das Gleichnis vom „Schatz, der verborgen ist im Acker“ (Mt.13,44) nachgedacht. Ja, wenn man Gott finden möchte oder das Himmelreich, muss man sich auf die Suche machen. Wir als Mitarbeiterteam können nur Hinweise geben, aber den Schatz finden und ausgraben muss jeder Teilnehmer selber. **Und allen, die den Schatz noch nicht gefunden haben, möchte ich Mut machen, weiter zu suchen. Gott lässt sich**

finden, manchmal dauert es einfach länger.

Und was die Arbeiter in seiner Ernte betrifft, hat Gott uns dieses Jahr ein ganz großes Mitarbeiterteam geschenkt, aus ehemaligen Kursteilnehmern und aus allen drei Schwesterkirchen und der Kirchgemeinde Löbtau. Die Hauskreise von Auferstehung, die JG und der KV von Zion bereiteten Abend für Abend ein feines Buffet. Die gemeinsame Arbeit war eine große Bereicherung und Hilfe. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Nach all den wunderbaren Begegnungen und Erlebnissen wollen wir auch 2021 wieder einen Glaubenskurs anbieten. Wer gern mitarbeiten möchte, wende sich bitte an mich persönlich oder Pfarrer Sawatzki.

Ulrike Preusker



Reisekoffer (Claudia Dumke)



Zinndorf, Dorfmusikanten

Zur Erbauung bauten Zisterzienser die Kirche. Heut ist es ein Kreuz mit den Raben, sie springen dem Wetterhahn ins Genick, krähen und krächzen ... Welch ein Lied! Auf der Höhe der Zeit – der Turmuhr drehen Zeiger Runde für Runde. Wolken lassen Federn, ein Federkiel liegt im Gras. Wir machen Rast. Fahrradklingeln blitzten auf im Licht. Selbst die Lilie vom Feld erkennt im Weg das Ziel

Uwe Claus

(aus: Den Mondkopf auf der Schulter)

Kirchenvorstandswahlen 2020

„Wer ist hier eigentlich der Bestimmer?“ – eine spannende Frage, die uns in vielen Lebensbereichen begegnet. Von wem lassen wir uns bestimmen, an welcher Stelle tut mir ein Bestimmer gut oder wo will ich unbedingt selbst bestimmen? In diesen ungewöhnlichen Zeiten merken wir ganz besonders, was es mit uns macht, wenn wir Dinge unseres alltäglichen Lebens nicht mehr selber bestimmen können. Mitbestimmung bekommt plötzlich einen ganz anderen Stellenwert.

Wir alle haben ein Recht auf Mitbestimmung, gerade in der Gemeinde. Erworben haben wir es mit der

Konfirmation. Sicher meinte Martin Luther auch dies mit dem „Priestertum aller Gläubigen“. Wer soll unser Bestimmer sein? Von wem wollen wir uns vertreten lassen? Wie wäre es, mutig zu sein und selber Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen, in Abstimmungen? Eine Möglichkeit hierzu bietet die Mitarbeit im Kirchenvorstand. Im September sind Wahlen. Lassen Sie sich einladen, mitzubestimmen – seien Sie mutig, übernehmen Sie Verantwortung – als Kandidatin/Kandidat für die Kirchenvorstandswahl. Wird bestimmt gut!

Konstanze Kawan



Entlarvte Gespenster

Neulich, als ich in der hintersten Ecke des Gartens – dort, wo dem seligen Hans-Joachim Preil zufolge, jeder Gärtner einen Haufen macht - den Kompost umzugraben hatte, stieß ich beim Schaufeln auf ein majestätisches, etwa daumengroßes Exemplar des heimischen *Oryctes nasicornis* aus der Familie der Blatthornkäfer im Larvenstadium. Diese Engerlinge des Nashornkäfers sind erstaunliche Geschöpfe. Sie haben in der Anpassung an die Zivilisation eine sensationelle Fähigkeit erworben, die sie weit über uns Menschen erhebt. Sie können nämlich jede noch so schreckliche Nachricht verdauen. Wenn diese nur aus Zellulose ist. Die gutmütigen Insekten unterscheiden hierbei nicht zwischen Liebesbriefen, Steuererklärungen oder Mahnschreiben. Selbst für unsereins schwer verdauliche Literatur löst sich in ihrem Magen in reine Naturprodukte auf. Vermutlich haben sie sogar eine besonders tiefgründige Art der Bibelexegese, wenn sie ein Altes Testament vorgesetzt bekommen. Das Talent zum Bücherwurm verliert sich jedoch schlagartig mit dem Erwachsenwerden. Dann geht es im geschlechtsreifen Käferleben nur noch darum, wer das größte Horn hat. Auch die bibliophilste Larve entlarvt sich später als Macho. Der lateinische Ursprung „larva“ des Wortes Larve bedeutet übrigens

Gespenst oder böser Geist. Später wurde „Larve“ gebräuchlich für den Mummenschanz der Gesichtsverkleidung mit verschiedenen Masken. Die „Maske“ wiederum ist aus dem italienischen „maschera“ zu uns gekommen und geht auf das arabische „mashara“ für Verspotten oder Possenreißen zurück. Ob nun Possenreißer oder Gespenst, wer sein Gesicht maskiert, ist mir unwillkürlich unheimlich. Siehe Bankräuber, Ku-Klux-Klan-Mitglieder oder Zahnärzte. Dass sich jedoch auch gute Absichten hinter einer Maske verbergen können, muss ich dieser Tage erst lernen. Corona versetzt uns zurück ins maskierte Larvenstadium. Als Larve aber sollten wir uns an Gartenfreund *Oryctes nasicornis* ein gutes Beispiel nehmen. So wie er sollten wir die schlechten Nachrichten einfach verdauen und uns von den guten ernähren. Zahlreiche zellulosehaltige Druckerzeugnisse in unseren Regalen können uns neu stärken und mit dringend benötigten Nährstoffen versorgen. Knabbern Sie nach Belieben am Liebesroman oder ziehen Sie sich bei Heißhunger auch mal ein ganzes Lexikon rein. Und für den feierlichen Festtagsschmaus darf es dann gerne das Buch der Bücher sein. Wohl bekomm's und Guten Appetit!

Traugott



Monatsspruch:

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1Kön 8,39

	Auferstehungskirchgemeinde
7. Juni – Trinitatis 4Mose 6,22-27 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
14. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis Apg 4,32-37 Kollekte für Missionar. Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
21. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis Mt 11,25-30 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Burkhardt
24. Juni – Johannistag Mt 11,11-19 Kollekte für eigene Gemeinde	18:00 Uhr Andacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof Pfarrer Sawatzki
28. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis Mi 7,18-20 Kollekte für Kirchl. Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki



Jahreslosung:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Mk 9,24

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
<p>10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee ESG-Pfarrerin Großmann</p>	<p>09:00 Uhr Gottesdienst ESG-Pfarrerin Großmann</p>
<p>10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer i.R. Großmann</p>	<p>09:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst OKR Dr. Teubner</p>
<p>10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Prädikant Estel</p>	<p>09:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel</p>
<p>10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Prädikantin Bischoff</p>	<p>09:00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Bischoff</p>

Monatsspruch:

Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
1Kön 19,7

	Auferstehungskirchgemeinde
5. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis Röm 12,17-21 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
12. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis Lk 5,1-11 Kollekte für Arbeitslosenarbeit	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
19. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis 5Mose 7,6-12 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
26. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis Hebr 13,1-3 Kollekte für Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
2. August – 8. Sonntag n. Trinitatis Joh 9,1-7 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.



In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Mk 9,24

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
14:00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest in Coschütz Pfarrer Dr. Rentzing	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
09:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer N.N.	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
09:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer N.N.	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
09:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer N.N.	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer N.N.	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer N.N.

Steinbeck, nach einem kräftigen Landregen

Die Ente gurgelt
in ihren Träumen. Heidschnucken rülpsen
ihr Echo durchs Dorf. Tropfenweise
perlt Licht von schmatzenden Bäumen

Uwe Claus

(aus: Den Mondkopf auf der Schulter)

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.



Lubmin. Strandgang

Windgeschliffene Wolkenschatten.
Sandgestrahlte Dünen. Wurzeln
stöckeln über Land. Kiefern
krümmen sich zu Räuberleitern

Uwe Claus

(aus: Den Mondkopf auf der Schulter)



Sa., 6.6.

Living Water - Jugendgottesdienst

„(Auf) wen hörst Du?“

19:00 Uhr Auferstehungskirche (**geänderter Ort!**)

Bitte mit Mund- und Nasenschutz kommen!

Mi., 24.6.

Johannisandacht

18:00 Uhr Äußerer Plauenscher Friedhof



Die für Juni und Juli geplanten Konzerte sind auf nächstes Jahr verschoben worden.



Sommerquiz

In der großen Hoffnung auf einen schönen Sommer, gibt es in diesem Gemeindeblatt ein kleines Quiz. Kennst du dich aus? Beantworte alle 11 Fragen der Reihe nach. Immer eine der drei Antworten ist richtig. Die Lösungsbuchstaben ergeben das Lösungswort. Viel Spaß beim Quizzen wünscht allen, Uta Weigert

1. *Wie heißt der größte See Deutschlands, der sich vollständig in unserem Land befindet.*
 Bodensee (K) Müritz (S) Steinhuder Meer(T)
2. *Welches ist das Tier des Jahres 2020 der Deutschen Wildtierstiftung?*
 Europ. Wildkatze (E) Reh (A) Europ. Maulwurf(O)
3. *Was nimmst du mit an den Strand?*
 Regenschirm (D) Sonnenschirm (N) Fallschirm (F)
4. *Welche Tiere gibt es nur im Meer?*
 Aale (P) Enten (R) Wale (N)
5. *Wie heißt der höchste Berg Deutschlands?*
 Zugspitze (E) Fichtelberg (K) Watzmann (L)
6. *Welches Tor steht in Berlin?*
 Pariser (S) Potsdamer (T) Brandenburger (N)
7. *Was gibt es in Deutschland nicht?*
 Strände (M) Dschungel (B) Berge (O)
8. *Was schützt am besten vor Sonne?*
 Sonnencreme (L) Badehose (H) enge Kleidung (I)
9. *Was hilft nach einem Bienenstich?*
 Kratzen (D) Baden (E) Kühlen (U)
10. *Wie heißt die größte deutsche Insel?*
 Usedom (P) Sylt (V) Rügen (M)
11. *Welche Schuhe trägst du im Sommer?*
 Ping-Pongs (S) Hula-Hoops (T) Flip-Flops (E)

1 ___ 2 ___ 3 ___ 4 ___ 5 ___ 6 ___ 7 ___ 8 ___ 9 ___ 10 ___ 11 ___

Buckow, Besuch bei b. b.

I
Das letzte Wort haben
die Vögel hier. Den Ton bestimmen
Blätter im Wind. Still ruht nur
der See, ein Spiegel
meinem ungläubigen Blick

II
Seerosen präsentieren offene Blüten, Licht
auf grünen Tellern serviert. Unschuldig
beugt sich das Schilf. Der Steg,
von Riedgras durchwachsen, sonnt
sein alterndes Holz. „Kein Winterdienst!“ –
die Schrift auf dem Schild ignorierend, lauscht
das Rotkehlchen Gesprächen von Bäumen

*Uwe Claus
(aus: Den Mondkopf auf der Schulter)*





Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) <small>(Auskunft über Katharina Mackenroth</small>	Kita, Krausestr. 5 <small>(0176/21186348 oder 4720851)</small>	donnerstags	09:00 Uhr
Kinderkreis (3-9 Jahre) „Singen, Bewegen, Spielen“	Coschütz	nach gesonderter Vereinbarung	
Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	nach gesonderter Vereinbarung	
Kinder- und Teenietreff *			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
7. und 8. Klasse	Gittersee	freitags	ab 17:15 Uhr
JG/Teestube*			
ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 18:15 Uhr
Konfirmandenunterricht			
7./8. Klasse	Coschütz	donnerstags	17:00 Uhr
Konfirmandenprojekt	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 5.6., 12.6., 26.6., 10.7.	15:00 Uhr
Pfadfinder	Plauen	nach Absprache	
VCP Pilgrim Dresden Süd <small>Ansprechpartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)</small>		monatl. samstags	
Die Weitfahrer-Abenteuer Pfadfinder in Dresden-Plauen f. Jungs ab 8 J.: <small>Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jugenbund-phoenix, 0157/56611797)</small>		montags 17:00-19:00 Uhr im Gruppenraum Bienertmühle	
Kindergottesdienst	Plauen, Zion	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik	Plauen		
Blockflötenkreise		montags dienstags donnerstags	14:30 Uhr 14:30 Uhr 14:00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.–6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulkinder und 1. Klasse)		freitags	15:30 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.

*Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28*

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 9.6., 14.7.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 10.6., 8.7.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Offene Bibliothek	Plauen	vorrübergehend geschlossen	
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier		montags (Pflegeheim)	16:00 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag 2.6., 7.7.	19:30 Uhr
Flötenkreis	Gittersee	donnerstags nach Absprache	
Café im Kirchsaal	Coschütz	nach gesonderter Vereinbarung	
Spielnachmittag f. Erwachs.	Coschütz	nach gesonderter Vereinbarung	

Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6



Oldendorfer Totenstatt

Eine Herde ruhender Hünengräber.
 Ein Hauch Wacholder liegt in der Luft.
 Die Heide reibt ihr dickes Fell am Wind.
 Windgebeugt auch die Kiefer. Sie trotzt,
 trotz ihres Schädels, als Mammut der Zeit

Uwe Claus

(aus: Den Mondkopf auf der Schulter)

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49 / Telefax: 2 13 77 32	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdarena Buchmann Hausmeister Stefan Zimmermann	Telefon: 2 04 37 24 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: uwe-claus@t-online.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: Stefan.Zimmermann@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Matthias Ketzler
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr
Sprechzeiten von Pfr. Dr. Rabe	nach telefonischer Vereinbarung: 4 01 03 69
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: paulgerhardtd@web.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrer Dr. Harald Rabe Gemeindepädagoge Uwe Claus	Telefon: 4 01 03 69 E-Mail: uwe-claus@t-online.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Pfr. Dr. Harald Rabe
Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Anja Schoof	
Anschrift der Redaktion: Reckestraße 6, 01187 Dresden	
Redaktionsschluss: 20.05.2020 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.07.2020	
Titelfoto: SLUB Dresden/Deutsche Fotothek/Regine Richter	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

